



**HELLO
FRESH**

Halbjahres- finanzbericht 2021

HelloFresh im Überblick

Kennzahlen	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2021	1. Jan-30. Jun 2020	Veränderung
Leistungsindikatoren						
Konzern						
Aktive Kunden (in Mio.)	7,68	4,18	83,7%			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	30,98	18,10	71,2%	60,28	32,84	83,6%
Bestellungen pro Kunde	4,0	4,3	(7,0%)			
Mahlzeiten (in Mio.)	254,1	148,9	70,7%	493,1	260,2	89,5%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)	50,2	53,7	(6,5%)			
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR)	52,3	53,7	(2,6%)			
USA						
Aktive Kunden (in Mio.)	3,82	1,98	92,9%			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	15,58	8,87	75,6%	30,68	17,81	72,3%
Bestellungen pro Kunde	4,1	4,5	(8,9%)			
Mahlzeiten (in Mio.)	118,4	63,9	85,3%	232,3	125,1	85,7%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)	54,4	59,2	(8,1%)			
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR)	59,6	59,2	0,7%			
International						
Aktive Kunden (in Mio.)	3,86	2,20	75,5%			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	15,40	9,24	66,7%	29,60	15,03	96,9%
Bestellungen pro Kunde	4,0	4,2	(4,8%)			
Mahlzeiten (in Mio.)	135,7	85,0	59,6%	260,8	135,1	93,0%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)	46,0	48,3	(4,8%)			
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR)	44,8	48,3	(7,2%)			

Kennzahlen	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2021	1. Jan-30. Jun 2020	Veränderung
Ertragslage						
Konzern						
Umsatz (in EUR Mio.)	1.555,0	972,1	60,0%	2.997,9	1.671,2	79,4%
Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen (in EUR Mio.)	1.618,7	972,1	66,5%	3.129,2	1.671,2	87,2%
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	403,5	254,9	58,3%	810,2	456,1	77,6%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	25,9%	26,2%	(0,3 pp)	27,0%	27,3%	(0,3 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	157,8	153,6	2,7%	317,0	216,7	46,3%
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	10,1%	15,8%	(5,7 pp)	10,6%	13,0%	(2,4 pp)
USA						
Umsatz (in EUR Mio.)	846,9	525,9	61,0%	1.649,4	962,6	71,3%
Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen (in EUR Mio.)	928,4	525,9	76,5%	1.805,2	962,6	87,5%
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	226,7	127,8	77,4%	460,2	259,3	77,5%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	26,7%	24,2%	2,5 pp	27,8%	26,8%	1,0 pp
AEBITDA (in EUR Mio.)	91,2	81,9	11,4%	183,7	131,5	39,7%
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	10,8%	15,5%	(4,7 pp)	11,1%	13,6%	(2,5 pp)
International						
Umsatz (in EUR Mio.)	707,9	446,2	58,7%	1.348,3	708,6	90,3%
Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen (in EUR Mio.)	690,3	446,2	54,7%	1.324,0	708,6	86,8%
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	181,7	130,3	39,4%	359,4	202,6	77,4%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	25,6%	29,1%	(3,5 pp)	26,5%	28,5%	(2,0 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	85,7	84,2	1,8%	171,1	110,4	55,0%
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	12,1%	18,8%	(6,7 pp)	12,7%	15,5%	(2,8 pp)
Vermögens- und Finanzlage des Konzerns						
Nettoumlaufvermögen (in EUR Mio.)	(288,1)	(165,2)		(288,1)	(165,2)	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (in EUR Mio.)	103,1	148,9		311,3	281,4	
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (in EUR Mio.)	933,4	611,5		933,4	611,5	
Free Cashflow (in EUR Mio.)	61,2	131,8		232,8	243,0	

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

Inhaltsverzeichnis

A Konzernzwischenlagebericht	5
1. Grundlagen des Konzerns.....	6
2. Wirtschaftliche Situation.....	6
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.....	7
4. Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung.....	14
5. Ausblick.....	15
B Konzern-Zwischenabschluss	16
Konzernbilanz.....	17
Konzern Gesamtergebnisrechnung.....	19
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	20
Konzern Kapitalflussrechnung.....	21
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben.....	23
C Weitere Informationen	31
Erklärung des Vorstands.....	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	32
Glossar.....	33
Finanzkalender.....	35
Impressum.....	36

A Konzernzwischenlagebericht

des HelloFresh-Konzerns zum 30. Juni 2021

1	Grundlagen des Konzerns.....	6
2	Wirtschaftliche Situation.....	6
	2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
	2.2 Geschäftsverlauf.....	6
	2.3 Aktie und gezeichnetes Kapital von HelloFresh.....	6
3	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.....	7
	3.1 Ertragslage des Konzerns.....	7
	3.2 Finanzlage des Konzerns.....	8
	3.3 Vermögenslage des Konzerns.....	9
	3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente.....	10
	3.4.1 Ertragslage des Segments USA.....	10
	3.4.2 Ertragslage des Segments International.....	12
4	Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung.....	13
5	Ausblick.....	14
	5.1 Makroökonomische Rahmenbedingungen.....	15
	5.2 Prognosebericht 2021.....	15

1 Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2020 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zu den Leistungsindikatoren sowie zu den Forschungs- und Entwicklungsprojekten des HelloFresh Konzerns treffen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts grundsätzlich weiterhin zu.

2 Wirtschaftliche Situation

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß den zuletzt veröffentlichten Angaben des IWF (World Economic Outlook, April 2021) wird das Weltwirtschaftswachstum in 2021 auf 6,0% geschätzt, was einer Aufwärtskorrektur von 0,5 Prozentpunkten seit der letzten Prognose von 5,5% im Januar 2021 entspricht. Dies ist vor allem auf die steigende Anzahl von durchgeführten COVID19-Impfungen sowie weiteren Finanzhilfen in den Industrieländern und einigen Entwicklungsländern zurückzuführen.

Weitere Ausführungen sind in Abschnitt 5.1 Ausblick: Makroökonomische Rahmenbedingungen dieses Konzernzwischenlageberichts enthalten.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2021 war weiterhin von der anhaltenden COVID-19 Pandemie geprägt auch wenn einige Lockdown-Maßnahmen in den meisten unserer Märkte aufgehoben wurden und die Märkte sich aufgrund steigender Impfquoten besonders im zweiten Quartal 2021 langsam wieder öffnen. HelloFresh hat auch im ersten Halbjahr 2021 sein Geschäft weiter ausgebaut und die Umsatzerlöse erhöhten sich auf EUR 2.997,9 Mio. was einem Anstieg bei konstanten Wechselkursen von 87,2% entspricht. Das Wachstum des Konzerns ist hauptsächlich auf einen weiterhin starken Anstieg des Kundenstamms zurückzuführen, welcher sich im zweiten Quartal 2021 auf 7,68 Millionen beläuft. Darüber hinaus bietet HelloFresh in einigen Regionen neben den Kochboxen auch eine zunehmende Auswahl an Add-on Produkten an. Diese beinhalten Desserts, Suppen, Snacks und ausgewählte Lebensmittel. Mit dem Erwerb von Factor 75 LLC, Burr Ridge, USA und seinen Tochtergesellschaften ("Factor 75") im Dezember 2020, dessen Geschäftsmodell darin besteht, vorgekochte Fertiggerichte direkt an den Endkunden zu liefern, hat der HelloFresh Konzern seine Produktpalette weiter ausgebaut. Im Laufe des ersten Halbjahres 2021 wurde die Integration von Factor 75 in den HelloFresh Konzern weiter vorangetrieben. Außerdem wurde im Mai 2021 die Marke Green Chef in Großbritannien, neben der HelloFresh Marke, eingeführt.

Trotz der anhaltend hohen Investitionen in Kapazitätserweiterungen, Infrastruktur und Mitarbeiter, hat der Konzern das AEBITDA im ersten Halbjahr um 46,3 % auf EUR 317,0 Mio. steigern können, was einer Marge von 10,6% entspricht während sich gleichzeitig der Beginn einer Post-COVID Normalisierung im geschäftlichen und operativen Umfeld bemerkbar machte.

2.3 Aktie und gezeichnetes Kapital von HelloFresh

Die HelloFresh-Aktie ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 stieg der Aktienkurs der HelloFresh SE um 30% von EUR 63,20 zum 31. Dezember 2020 auf EUR 81,98 zum 30. Juni 2021. Die HelloFresh-Aktie ist unter anderem seit Dezember 2019 im Stoxx 600 Europe-Index, seit März 2020 im MDAX-Index und seit November 2020 im MSCI Europe gelistet.

Im Mai 2020 hat HelloFresh eine 5-jährige Wandelschuldverschreibung über EUR 175,0 Mio. ausgegeben, die den Inhabern erlaubt, die Anleihe zum Wandlungspreis von 50,764 EUR in Aktien zu wandeln was bei vollständiger Ausübung zu einer Ausgabe von 3,5 Millionen Aktien führen würde.

Für weitere Einzelheiten zur Zusammensetzung des Eigenkapitals verweisen wir auf **ANMERKUNG 10** des verkürzten konsolidierten Halbjahresfinanzberichts.

3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Der Halbjahresfinanzbericht wurde von HelloFresh unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

3.1 Ertragslage des Konzerns

in EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	1.555,0	972,1	60,0%	2.997,9	1.671,2	79,4%
Beschaffungskosten	(532,7)	(342,2)	(55,7%)	(1.020,0)	(582,8)	(75,0%)
% der Umsatzerlöse	(34,3%)	(35,2%)	0,9 pp	(34,0%)	(34,9%)	0,9 pp
Vertriebskosten	(623,5)	(376,3)	(65,7%)	(1.176,6)	(634,7)	(85,4%)
% der Umsatzerlöse	(40,1%)	(38,7%)	(1,4 pp)	(39,2%)	(38,0%)	(1,2 pp)
Deckungsbeitrag	398,8	253,6	57,3%	801,4	453,7	76,6%
Deckungsbeitrag*	403,5	254,9	58,3%	810,2	456,1	77,6%
% der Umsatzerlöse	25,9%	26,2%	(0,3 pp)	27,0%	27,3%	(0,3 pp)
Marketingkosten	(213,4)	(83,7)	(155,0%)	(431,4)	(202,3)	(113,2%)
% der Umsatzerlöse	(13,7%)	(8,6%)	(5,1 pp)	(14,4%)	(12,1%)	(2,3 pp)
Marketingkosten*	(213,7)	(82,9)	(157,8%)	(431,5)	(200,9)	(114,8%)
% der Umsatzerlöse	(13,7%)	(8,5%)	(5,2 pp)	(14,4%)	(12,0%)	(2,4 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(54,4)	(35,8)	(52,0%)	(105,0)	(70,8)	(48,3%)
% der Umsatzerlöse	(3,5%)	(3,7%)	0,2 pp	(3,5%)	(4,2%)	0,7 pp
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen*	(58,2)	(31,7)	(83,6%)	(105,9)	(62,7)	(68,9%)
% der Umsatzerlöse	(3,7%)	(3,3%)	(0,4) pp	(3,5%)	(3,8%)	0,3 pp
EBIT	131,0	134,1	(2,3%)	265,0	180,6	46,7%
% der Umsatzerlöse	8,4%	13,8%	(5,4 pp)	8,8%	10,8%	(2,0 pp)
Abschreibungen	24,8	11,5	(115,7%)	40,4	22,1	(82,8%)
EBITDA	155,9	145,6	7,1%	305,4	202,7	50,7 %
% der Umsatzerlöse	10,0%	15,0%	(5,0 pp)	10,2%	12,1%	(1,9 pp)
Sonderposten**	1,3	1,7	23,5%	3,8	2,2	(72,7%)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	0,6	6,3	90,5%	7,8	11,8	33,9%
AEBITDA	157,8	153,6	2,7%	317,0	216,7	46,3 %
% der Umsatzerlöse	10,1%	15,8%	(5,7 pp)	10,6%	13,0%	(2,4 pp)
AEBIT	133,0	142,1	(6,4%)	276,6	194,6	42,1%
% der Umsatzerlöse	8,6%	14,6%	(6,0 pp)	9,2%	11,6%	(2,4 pp)

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sonderposten („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sonderposten mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sonderposten bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 erzielte HelloFresh im ersten Halbjahr 2021 ein Umsatzwachstum in Höhe von 79,4 % auf Euro-Basis und 87,2% auf Basis konstanter Wechselkurse. Infolgedessen stieg der Konzernumsatz von EUR 1.671,2 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 2.997,9 Mio. im ersten Halbjahr 2021. Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2021 ist auf den starken Anstieg aktiver Kunden auf 7,68 Millionen im zweiten Quartal 2021 gegenüber 4,18 Millionen im Vergleichszeitraum 2020 und den damit einhergehenden Anstieg von Bestellungen zurückzuführen. Sowohl die durchschnittliche Anzahl der Bestellungen pro Kunde als auch der durchschnittliche Bestellwert stabilisierte sich im zweiten Quartal 2021 auf einem höheren Niveau als noch vor Ausbruch der COVID-19 Pandemie aber niedriger als während des Lockdown-Höhepunkts im zweiten Quartal 2020.

Der Deckungsbeitrag, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, ist im Verhältnis zum Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2021 mit 27,0 % relativ stabil geblieben, verglichen mit 27,3 % im ersten Halbjahr 2020. Im Vergleich mit dem Vorjahresberichtszeitraum in 2020 konnten wir unsere Beschaffungskosten im ersten Halbjahr 2021 um 0,9 pp im

Verhältnis zu den Umsatzerlösen reduzieren, trotz gewisser inflationsbedingter Preissteigerungen für Lebensmittel. Im Gegensatz dazu stiegen unsere Vertriebskosten um (1,2) pp im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Dies ist primär auf den Anstieg im Segment International zurückzuführen, welches im letzten Jahr von einer hohen Kapazitätsauslastung profitierte. Das Segment ist im ersten Halbjahr 2021 nun stärker von den Kosten für nennenswerte Investitionen in Kapazitätserweiterungen in einigen Regionen betroffen. Außerdem macht sich in den Vertriebskosten im Segment International ein gewisser Mix-Effekt bemerkbar, bei dem Märkte mit relativ hohen Vertriebskosten nun ein stärkeres relatives Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2021 verzeichneten als im Geschäftsjahr 2020.

Relative Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sind in der aktuellen Berichtsperiode um (2,4) pp Prozentpunkte auf 14,4%, verglichen mit 12,0% im Vorjahreszeitraum, angestiegen. Der Anstieg ist auf das niedrige Niveau der Marketingkosten im ersten Halbjahr in 2020 zurückzuführen, welche pandemiebedingt durch die steigende Nachfrage von unseren Bestandskunden beeinflusst waren und was dazu führte, dass für einen Großteil des zweiten Quartals 2020 nur eingeschränkte Kapazitäten für Neukunden zur Verfügung standen. Im ersten Halbjahr 2021 haben wir unsere Produktionskapazitäten signifikant ausgebaut und das Nachfrageverhalten unserer Bestandskunden hat sich insoweit normalisiert, dass wir in der Lage waren, in wesentlichem Umfang Neukunden zu gewinnen was sich sowohl in unserem Kundenwachstum als auch in unseren Marketingaufwendungen bemerkbar macht. Darüber hinaus haben sich die Kosten der Kundengewinnung seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres auf einem höheren Niveau als im ersten Halbjahr 2020 stabilisiert.

Die allgemeinen Verwaltungskosten, sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (einschließlich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportional gestiegen, so dass diese von 4,2% in der ersten Jahreshälfte 2020 auf 3,5% in der ersten Hälfte des Jahres 2021 gesunken sind. In absoluten Zahlen stiegen diese von EUR 70,8 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 105,0 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind ebenfalls auf relativer Basis von 3,8% im Verhältnis zu den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2020 auf 3,5% im ersten Halbjahr 2021 zurückgegangen.

Das EBIT stieg von EUR 180,6 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 265,0 Mio. im ersten Halbjahr 2021, was einer Marge von 8,8% entspricht, verglichen mit einer Marge von 10,8% im ersten Halbjahr 2020. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Das AEBITDA stieg von EUR 216,7 Mio. auf EUR 317,0 Mio., was einer Marge von 10,6% entspricht, verglichen mit einer Marge im ersten Halbjahr 2020 von 13,0%.

Das AEBIT stieg auf EUR 276,6 Mio., was einer Marge von 9,2% entspricht, verglichen mit einer Marge im ersten Halbjahr 2020 von 11,6%.

EBIT to AEBITDA

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020	Veränderung
EBIT	265,0	180,6	46,7%
Abschreibungen	40,4	22,1	
EBITDA	305,4	202,7	50,7%
Sonderposten*	3,8	2,2	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	7,8	11,8	
AEBITDA	317,0	216,7	46,3%
AEBITDA-Marge	10,6%	13,0%	(2,4 pp)
AEBIT	276,6	194,6	42,1%
AEBIT-Marge	9,2%	11,6%	(2,4 pp)

*Die Sonderposten bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

3.2 Finanzlage des Konzerns

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 stieg auf EUR 311,3 Mio. im Vergleich zu EUR 281,4 Mio. im ersten Halbjahr 2020. Dies ist hauptsächlich auf das verbesserte Periodenergebnis zurückzuführen, welches sich von EUR 155,7 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 185,4 Mio. im ersten Halbjahr 2021 erhöhte während

der Zufluss aus der Veränderung des Umlaufvermögens in Höhe von EUR 70,6 Mio. im ersten Halbjahr 2021 leicht unter dem Zufluss im ersten Halbjahr 2020 lag (EUR 71,8 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit entspricht einem Mittelabfluss von EUR (67,1) Mio. im ersten Halbjahr 2021 und betrug EUR (29,8) Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Anstieg ist Ausdruck unseres aktuellen Investitionsprogramms um unsere Produktionskapazitäten und Infrastruktur zu erweitern. Die Investitionen betreffen hauptsächlich Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen in den USA, Kanada und Großbritannien in Höhe von EUR (64,5) Mio. im ersten Halbjahr 2021.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird hauptsächlich durch die Auszahlung für anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von EUR (39,3) Mio. (weitere Einzelheiten hierzu siehe **Anhangangabe 11**) sowie Leasingzahlungen in Höhe von EUR (8,1) Mio. in der ersten Hälfte des Jahres 2021 bestimmt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2020 war vor allem geprägt von der Einzahlung aus der Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 172,4 Mio. was teilweise durch Leasingzahlungen in Höhe von EUR (9,4) Mio. kompensiert wurde.

in EUR Mio.	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	729,0	193,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	311,3	281,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(67,1)	(29,8)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(50,7)	169,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	10,9	(3,5)
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	933,4	611,5

Der Free Cashflow des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	30. Jun 2021	30. Jun 2020
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	311,3	281,4
Investitionen in Sachanlagen	(70,4)	(29,0)
Tilgung von Mietverbindlichkeiten ohne Zins (IFRS 16)	(8,1)	(9,4)
Free Cashflow am Ende der Berichtsperiode	232,8	243,0

Durch den Free Cashflow konnte HelloFresh seinen Finanzmittelfonds auf EUR 933,4 Mio. deutlich steigern. Im ersten Halbjahr 2021 wurde die alte Kreditfazilität abgelöst und mit Datum vom 10. Juni 2021 durch eine neue revolvingende Kreditfazilität mit einer Laufzeit von 5 Jahren ersetzt, die zum Ende des ersten Halbjahres 2021 nicht in Anspruch genommen wurde und somit in voller Höhe mit EUR 300,0 Mio. zur Verfügung steht.

3.3 Vermögenslage des Konzerns

Das Sachanlagenvermögen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 um EUR 90,7 Mio. auf EUR 353,8 Mio. im Vergleich zu EUR 263,1 Mio. zum Jahresende 2020. Das Sachanlagevermögen zum 30. Juni 2021 enthält Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 in Höhe von EUR 165,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 129,0 Mio.) welche hauptsächlich die Vertriebszentren in unseren 14 Märkten betreffen, sowie Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 188,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 134,1 Mio.), welche überwiegend Anlagen und Maschinen enthalten, die in den Vertriebszentren zur Herstellung der Kochboxen und zur Kühlung der jeweiligen Einrichtungen eingesetzt werden. Die immateriellen Vermögenswerte sanken im ersten Halbjahr 2021 leicht von EUR 58,3 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 56,9 Mio., was hauptsächlich auf die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen ist, welche zum Großteil kompensiert wird durch Zugängen aus der Entwicklung von selbsterstellter Software. Der Firmenwert blieb mit EUR 214,3 Mio. im Vergleich zu EUR 206,6 Mio. zum 31. Dezember 2020 weitgehend konstant. Die Veränderung im ersten Halbjahr 2021 ist ausschließlich auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

in EUR Mio.	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	701,2	603,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	933,4	729,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	261,9	193,0
Aktiva gesamt	1.896,5	1.525,6
Passiva		
Eigenkapital	804,3	656,0
Langfristige Schulden	370,1	349,8
Kurzfristige Schulden	722,1	519,8
Passiva gesamt	1.896,5	1.525,6

Die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum 30. Juni 2021 bestehen hauptsächlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von EUR 933,4 Mio. und dem Nettoumlaufvermögen. Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 26,3 Mio. (31.12.2020: EUR 28,8 Mio.), Vorratsvermögen bestehend aus Verpackungsmaterialien und Zutaten in Höhe von EUR 166,2 Mio. (31.12.2020: EUR 113,7 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 421,7 Mio. (31.12.2020: EUR 291,7 Mio.). Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit, indem wir unsere Produkte von lokalen Produzenten erwerben und überwiegend frische Produkte einkaufen. Unser wöchentlicher Geschäftszyklus ermöglicht es uns, ein bedarfsorientiertes Lieferkonzept (just-in-time delivery) umzusetzen, was niedrige Vorratsbestände und sehr geringe Lebensmittelabfälle zur Folge hat. Die meisten Kunden bezahlen uns am oder kurz vor dem Tag, an dem sie ihre Lieferung erhalten. In der Regel bezahlen wir unsere Lieferanten innerhalb der am Markt geltenden Standardfristen, innerhalb von zwei bis vier Wochen nach Lieferung. Aufgrund dieser Faktoren ist unser Nettoumlaufvermögen negativ. Dies wirkt sich in Abhängigkeit von einer gewissen unterjährigen Saisonalität über das gesamte Geschäftsjahr hinweg positiv auf unseren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus.

Die langfristigen Verbindlichkeiten enthalten primär (i) Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von EUR 161,1 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 123,4 Mio.) und (ii) die Fremdkapitalkomponente unserer Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 152,3 Mio. (31. Dezember 2020: 149,6).

Die Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf Veränderungen (i) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 421,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 291,7 Mio.) und (ii) der Erlösbegrenzungen in Höhe von EUR 66,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 73,3 Mio.) zurückzuführen.

3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente

Die Geschäftsaktivitäten von HelloFresh sind in zwei Geschäftssegmente unterteilt: die Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und alle übrigen Länder mit Ausnahme der USA ("International" oder "Int'l"). Das Segment "International" beinhaltet unsere Geschäftsaktivitäten in Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Luxemburg, Frankreich, den Niederlanden, Neuseeland, Schweden, der Schweiz und Großbritannien. Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente sind strategische Geschäftsbereiche, die separat gesteuert werden. Die Segmentstruktur spiegelt die Bedeutung der geografischen Region für den Konzern wider.

Wir sind operativ in geografischen Regionen tätig, deren Währungen von unserer Berichtswährung abweichen, sodass die Ertragslage des Konzerns durch Wechselkursschwankungen beeinflusst wird. Da wir Güter und Dienstleistungen im Allgemeinen jedoch in denselben Regionen, und damit in denselben Währungen, beschaffen, in denen wir die Umsatzerlöse erwirtschaften, ergibt sich aus Wechselkursschwankungen nur ein geringfügiger Effekt auf unsere Ergebnis-Margen.

3.4.1 Ertragslage des Segments USA

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	849,0	527,9	60,8%	1.653,0	966,3	71,1%
Umsatzerlöse (extern)	846,9	525,9	61,0%	1.649,4	962,6	71,3%
Beschaffungskosten	(253,0)	(158,5)	(59,6%)	(487,2)	(292,1)	(66,8%)
% der Umsatzerlöse	(29,8%)	(30,0%)	0,2 pp	(29,5%)	(30,2%)	0,7 pp
Vertriebskosten	(372,2)	(242,5)	(53,5%)	(710,9)	(416,4)	(70,7%)

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020	Veränderung
% der Umsatzerlöse	(43,8%)	(45,9%)	2,1 pp	(43,0%)	(43,1%)	0,1 pp
Deckungsbeitrag	223,7	126,9	76,3%	454,9	257,8	76,5%
Deckungsbeitrag*	226,7	127,8	77,4%	460,2	259,3	77,5%
% der Umsatzerlöse	26,7%	24,2%	2,5 pp	27,8%	26,8%	1,0 pp
Marketingkosten	(122,9)	(41,0)	(199,8%)	(254,7)	(117,2)	(117,3%)
% der Umsatzerlöse	(14,5%)	(7,8%)	(6,7 pp)	(15,4%)	(12,1%)	(3,3 pp)
Marketingkosten*	(123,0)	(40,6)	(203,0%)	(254,6)	(116,5)	(118,5%)
% der Umsatzerlöse	(14,5%)	(7,7%)	(6,8 pp)	(15,4%)	(12,1%)	(3,3 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(72,9)	(12,0)	(507,5%)	(143,2)	(23,2)	(517,2%)
% der Umsatzerlöse	(8,6%)	(2,3%)	(6,3 pp)	(8,7%)	(2,4%)	(6,3 pp)
Davon Holdingkosten	(46,5)	—	—%	(98,5)	—	—%
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen*	(27,0)	(10,8)	(150,0%)	(44,6)	(20,8)	(114,4%)
% der Umsatzerlöse	(3,2%)	(2,0%)	(1,2 pp)	(2,7%)	(2,2%)	(0,5 pp)
EBIT	27,9	73,9	(62,2%)	57,0	117,4	(51,4%)
% der Umsatzerlöse	3,3%	14,0%	(10,7 pp)	3,4%	12,1%	(8,7 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten)	74,3	73,9	0,5%	155,5	117,4	32,5%
% der Umsatzerlöse	8,8%	14,0%	(5,2 pp)	9,4%	12,1%	(2,7 pp)
Abschreibung	14,0	4,4	(218,2%)	20,0	8,4	(138,1%)
EBITDA (ohne Holdingkosten)	88,3	78,3	12,8%	175,5	125,8	39,5%
% der Umsatzerlöse	10,4%	14,8%	(4,4 pp)	10,6%	13,0 %	(2,4 pp)
Sonderposten**	0,7	1,1	36,4%	2,7	1,1	(145,5%)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	2,2	2,5	12,0%	5,5	4,6	(19,6%)
AEBITDA	91,2	81,9	11,4%	183,7	131,5	39,7%
% der Umsatzerlöse	10,7%	15,5%	(4,8 pp)	11,1%	13,6%	(2,5 pp)
AEBIT	77,2	77,5	(0,4%)	163,7	123,1	33,0%
% der Umsatzerlöse	9,1%	14,7%	(5,6 pp)	9,9%	12,7%	(2,8 pp)

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sonderposten bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sonderposten mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene, einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sonderposten bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Die externen Umsatzerlöse des Segments USA stiegen um 71,3 % von EUR 962,6 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 1.649,4 Mio. im ersten Halbjahr 2021. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 87,5%, die im Vergleich zur Vorjahresperiode auf den Anstieg der aktiven Kunden und den damit einhergehenden Anstieg der Bestellungen von 17,8 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf 30,7 Mio. während des ersten Halbjahres 2021 zurückzuführen ist. Nachdem wir große Fortschritte im Ausbau unserer Produktionskapazitäten gemacht haben, konnten wir im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres unsere Marketingaktivitäten wieder erhöhen, welche hauptsächlich für den Anstieg aktiver Kunden im ersten Halbjahr 2021 waren. Außerdem leistete Factor 75 im ersten Halbjahr 2021 erstmalig einen Beitrag zu den Umsatzerlösen des Konzerns.

Der Deckungsbeitrag im Verhältnis zum Umsatz, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, stieg um 1,0 pp Prozentpunkte auf 27,8 % an, was vor allem auf geringere relative Beschaffungskosten im Periodenvergleich zurückzuführen ist. Die Vertriebskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen verbesserten sich trotz der Anlaufphase für weitere Produktionskapazitäten leicht um 0,1 pp da wir in der Lage waren, einige der im ersten Halbjahr 2020 angefallenen Sonderaufwendungen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zu reduzieren.

Der Anteil der Marketingkosten im Verhältnis zum Umsatz, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, in den USA ist, analog zur Entwicklung auf Konzernebene, von 12,1 % im ersten Halbjahr 2020 auf 15,4 % in diesem Halbjahr deutlich angestiegen, was einem Anstieg von (3,3 pp) Prozentpunkten entspricht. Unsere Marketingaktivitäten in den USA wurden während des Höhepunkts der Pandemie zurückgefahren um die zusätzliche Nachfrage durch Neukunden zu limitieren und so Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Seitdem die Lockdown-Maßnahmen landesweit aufgehoben wurden und wir unsere Produktionskapazitäten wie geplant ausbauen konnten, haben wir unsere Marketingaktivitäten

wieder intensiviert um unseren Kundenstamm weiter auszubauen. Darüber hinaus haben sich die Kosten der Kundengewinnung seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres auf einem höheren Niveau als im ersten Halbjahr 2020 stabilisiert.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, stiegen leicht im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 2,7 %, verglichen mit 2,2 % in der ersten Hälfte des Jahres 2020.

Das EBIT ohne Holdingkosten stieg auf EUR 155,5 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2021, was einer Marge von 9,4 % entspricht, im Vergleich zu EUR 117,4 Mio. im ersten Halbjahr 2020 mit einer Marge von 12,1 %. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Das AEBITDA stieg auf EUR 183,7 Mio. im ersten Halbjahr 2021, was einer Marge von 11,1 % entspricht, im Vergleich zu EUR 131,5 Mio. im ersten Halbjahr 2020 mit einer Marge von 13,6 %.

Das AEBIT stieg auf EUR 163,7 Mio. im ersten Halbjahr 2021, was einer Marge von 9,9 % entspricht, im Vergleich zu EUR 123,1 Mio. im ersten Halbjahr 2020 mit einer Marge von 12,7 %.

3.4.2 Ertragslage des Segments International

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2021	1. Jan-30. Jun 2020	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	710,4	447,2	58,9%	1.353,9	710,2	90,9%
Umsatzerlöse (extern)	707,9	446,2	58,7%	1.348,3	708,6	90,3%
Beschaffungskosten	(279,6)	(183,7)	(52,2%)	(532,5)	(290,5)	(83,3%)
% der Umsatzerlöse	(39,4%)	(41,1%)	1,7 pp	(39,3%)	(40,9%)	1,6 pp
Vertriebskosten	(249,5)	(133,6)	(86,8%)	(462,8)	(217,7)	(112,6%)
% der Umsatzerlöse	(35,1%)	(29,9%)	(5,2 pp)	(34,2%)	(30,7%)	(3,5 pp)
Deckungsbeitrag	181,3	129,9	39,6%	358,5	202,0	77,5%
Deckungsbeitrag*	181,7	130,3	39,4%	359,4	202,6	77,4 pp
% der Umsatzerlöse	25,6%	29,1%	(3,5 pp)	26,5%	28,5%	(2,0 pp)
Marketingkosten	(88,7)	(41,5)	(113,7%)	(173,4)	(82,2)	(110,9%)
% der Umsatzerlöse	(12,5%)	(9,3%)	(3,2 pp)	(12,8%)	(11,6%)	(1,2 pp)
Marketingkosten*	(88,7)	(41,3)	(114,8%)	(173,5)	(81,9)	(111,8%)
% der Umsatzerlöse	(12,5%)	(9,2%)	(3,3 pp)	(12,8%)	(11,5%)	(1,3 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(61,4)	(36,3)	(69,1%)	(120,9)	(64,4)	(87,7%)
% der Umsatzerlöse	(8,6%)	(8,1%)	(0,5 pp)	(8,9%)	(9,1%)	0,2 pp
Davon Holdingkosten	(44,5)	(24,8)	(79,4%)	(87,1)	(41,6)	(109,4%)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen*	(16,9)	(11,1)	(52,3%)	(33,5)	(22,0)	(52,3%)
% der Umsatzerlöse	(2,4%)	(2,5%)	0,1 pp	(2,5%)	(3,1%)	0,6 pp
EBIT	31,2	52,1	(40,1%)	64,2	55,4	15,9%
% der Umsatzerlöse	4,4%	11,7%	(7,3 pp)	4,7%	7,8%	(3,1 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten)	75,7	76,9	(1,6%)	151,3	97,0	56,0%
% der Umsatzerlöse	10,7%	17,2%	(6,5 pp)	11,2%	13,7%	(2,5 pp)
Abschreibungen	9,2	5,8	(58,6%)	17,6	11,1	(58,6%)
EBITDA (ohne Holdingkosten)	84,9	82,7	2,7%	168,9	108,1	56,2%
% der Umsatzerlöse	12,0%	18,5%	(6,5 pp)	12,5%	15,2%	(2,7 pp)
Sonderposten**	0,6	0,6	—%	1,0	0,8	(25,0%)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	0,2	0,9	77,8%	1,1	1,5	26,7%
AEBITDA	85,7	84,2	1,8%	171,1	110,4	55,0%
% der Umsatzerlöse	12,1%	18,8%	(6,7 pp)	12,6%	15,5%	(2,9 pp)
AEBIT	76,5	78,4	(2,4%)	153,5	99,3	54,6%

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2021	1. Jan-30. Jun 2020	Veränderung
% der Umsatzerlöse	10,8%	17,5%	(6,7 pp)	11,3%	14,0%	(2,7 pp)

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sonderposten bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sonderposten mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene, einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationsen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sonderposten bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Die externen Umsatzerlöse des Segments International stiegen um 90,3 % von EUR 708,6 Mio. im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 1.348,3 Mio. im ersten Halbjahr 2021. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 86,8 %. Dies ist vor allem auf den Anstieg der aktiven Kunden und den damit zusammenhängenden Anstieg von Bestellungen zurückzuführen, was teilweise durch einen Rückgang der durchschnittlichen Bestellrate und des durchschnittlichen Bestellwerts kompensiert wird.

Der Deckungsbeitrag des Segments International im Verhältnis zum Umsatz, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, reduzierte sich um (2,0) pp auf 26,5 %. Trotz gegenläufiger inflationsbedingter Preissteigerungen für Lebensmittel waren wir in der Lage die Beschaffungskosten um 1,6 pp im Verhältnis zu den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2021 zu reduzieren. Im Gegensatz dazu haben sich die Vertriebskosten um (3,5 pp) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen erhöht, was hauptsächlich daran liegt, dass das Segment International in der Vergleichsperiode des Vorjahres von einer relativ hohen Kapazitätsauslastung profitierte. Im ersten Halbjahr 2021 ist das Segment nun stärker von den Kosten für nennenswerte Investitionen in Kapazitätserweiterungen in einigen Regionen betroffen. Außerdem macht sich in den Vertriebskosten ein gewisser Mix-Effekt bemerkbar, bei dem Märkte mit relativ hohen Vertriebskosten nun ein stärkeres relatives Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2021 verzeichneten als im Geschäftsjahr 2020.

Der prozentuale Anteil der Marketingkosten im Verhältnis zum Umsatz, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, ist von 11,5 % im ersten Halbjahr 2020 auf 12,8 % im ersten Halbjahr 2021, basierend auf den zuvor beschriebenen Trends für den Konzern, angestiegen. Der Anstieg der Marketingkosten im Segment International im ersten Halbjahr 2021 war weniger stark ausgeprägt als im Segment USA, da ebenso der Rückgang der Marketingaktivitäten im ersten Halbjahr 2020 geringer ausfiel. Das Segment International verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 weniger Kapazitätsengpässe und wies bereits vor Ausbruch der COVID-19 Pandemie niedrigere relative Marketingkosten auf.

Die allgemeinen Verwaltungskosten, ohne Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütungen und Holdingkosten, gingen im Verhältnis zum Umsatz verglichen mit 3,1% im ersten Halbjahr 2020 auf 2,5 % zurück.

Das EBIT abzgl. der Holdingkosten stieg im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 151,3 Mio., was einer Marge von 11,2 % entspricht, im Vergleich zu EUR 97,0 Mio. im ersten Halbjahr 2020 mit einer Marge von 13,7%. Dies ist zurückzuführen auf die oben beschriebenen Faktoren.

Das AEBITDA stieg auf EUR 171,1 Mio., was einer Marge von 12,6 % entspricht, im Vergleich zu EUR 110,4 Mio. im ersten Halbjahr 2020 mit einer Marge von 15,5 %.

Das AEBIT stieg auf EUR 153,5 Mio., was einer Marge von 11,3 % entspricht, im Vergleich zu EUR 99,3 Mio. im ersten Halbjahr 2020 mit einer Marge von 14,0 %.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Insgesamt war das erste Halbjahr 2021 durch ein anhaltend starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahr gekennzeichnet, wobei beide Segmente eine positive Wachstumsdynamik sogar im zweiten Quartal 2021 zeigten, obwohl das zweite Quartal 2020 bereits von der COVID-19 Pandemie beeinflusst war. Obwohl wir im ersten Halbjahr 2021 intensiv in den Ausbau neuer Vertriebszentren, unserer Produktionsmitarbeiter sowie in andere Bereiche investiert haben, konnten wir unser starkes Margenprofil mit einer AEBITDA Marge von 10,6 % halten und unseren Finanzmittelbestand aufgrund unseres positiven freien Cashflows auf EUR 933,4 Mio. ausbauen.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung im ersten Halbjahr 2021 zufrieden und haben effektiv auf die Herausforderungen reagiert, die sich aus der COVID-19 Pandemie in allen unseren Geschäftsbereichen ergaben. Wir sind stolz darauf, im ersten Halbjahr 2021 insgesamt 7,68 Millionen Kunden mit 493 Millionen Mahlzeiten von HelloFresh beliefert zu haben. Trotz der anhaltenden Unsicherheit, kurzfristig noch weiterhin unter Pandemiebedingungen zu operieren sowie hinsichtlich der Geschwindigkeit mit der unsere Märkte sich von den COVID-Beschränkungen lösen, sehen wir uns in einer guten Position, unsere globale Führungsrolle in unserer Branche weiter auszubauen und unsere

mittelfristigen strategischen Ziele von EUR 10 Milliarden Umsatzerlösen und einer AEBITDA Marge von über 10% zu erreichen.

4 Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Schwellenwerte für die finanziellen Auswirkungen wurden entsprechend dem Wachstum der HelloFresh Group für die Bewertung im ersten Halbjahr 2021 angepasst.

Effekt	1. Halbjahr 2021 Finanzielle Auswirkungen	2. Halbjahr 2020 Finanzielle Auswirkungen	Quantitative Bewertung (bevorzugte Methode)
5	> EUR 120,0 Mio.	> EUR 110,0 Mio.	Schwerwiegende negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Rentabilität.
4	EUR 60 - 120 Mio.	EUR 45 - 110 Mio.	Wesentliche negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Rentabilität.
3	EUR 30 – 60 Mio.	EUR 20 - 45 Mio.	Mittlere negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Rentabilität.
2	EUR 6 - 30 Mio.	EUR 4 - 20 Mio.	Begrenzte negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Rentabilität.
1	< EUR 6,0 Mio.	< EUR 4,0 Mio.	Unbedeutende negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Rentabilität.

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Risiken haben wir folgende zusätzliche Risiken mit hohem und mittlerem Schweregrad identifiziert:

Risiken mit hohem Schweregrad:

- **Ethische und regulatorische Risiken innerhalb der HelloFresh Lieferkette oder den betrieblichen Abläufen:**

Es besteht das Risiko, dass Lieferanten von Zutaten oder von Zeitarbeitskräften für ein Vertriebszentrum der HelloFresh-Gruppe oder für die logistischen Abläufe des HelloFresh Konzerns die ethischen und/oder regulatorischen Vorgaben nicht einhalten. Die Nichteinhaltung würde HelloFresh einen Reputationsschaden, potenziellen Geldbußen und höheren Kapitalkosten aussetzen.

Seit 2020 müssen sich neue Lieferanten zu den ethischen Leitlinien für den Ein- und Verkauf des HelloFresh Konzerns verpflichten, die ausdrücklich jegliche unethische Praktiken untersagen. Darüber hinaus verfügt HelloFresh über Standardverfahren für die Einarbeitung und die Überprüfung von Lieferanten.

- **Risiko eines höheren Nachfragerückgangs als nach der Pandemie erwartet**

Es besteht das Risiko, dass die Nachfrage nach Kochboxen sinkt, da Lockerungen im Zuge des Rückgangs des COVID-19 Infektionsgeschehens greifen und die Kunden weniger Zeit zu Hause verbringen.

HelloFresh geht von einer gewissen kurzfristigen Normalisierung der Nachfrage aufgrund des Auslaufens der COVID-19 Maßnahmen aus berücksichtigt dies in der Planung. Angesichts der Chancen hinsichtlich der starken Marktdurchdringung in allen Geschäftsbereichen geht das Unternehmen jedoch weiterhin von einem robusten langfristigen strukturellen Wachstum aus.

Risiken mit mittlerem Schweregrad:

- **Risiko eines Gesundheits- und Sicherheitsvorfalls innerhalb eines HelloFresh-Standorts**

Es besteht prinzipiell das Risiko von Gesundheits- und Sicherheitsvorfällen einschließlich Unfällen, schweren Verletzungen oder Todesfällen innerhalb eines HelloFresh-Standorts, einschließlich unserer Vertriebszentren, Büros und Logistikzentren.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsstrategie von HelloFresh konzentriert sich auf die Entwicklung und Einführung einer international gültigen Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie, den Aufbau einer starken Sicherheitskultur und die regelmäßige Erfassung von Vorfällen und Folgemaßnahmen, um das Risiko eines erneuten Vorfalls zu verringern.

Das Nettorisiko in Bezug auf die unten genannten Risiken hat sich gegenüber der Bewertung im Konzerngeschäftsbericht 2020 zum ersten Halbjahr 2021 wie folgt verändert:

Das Risiko der Produktkontamination durch Lieferanten, beim Verpacken oder während der Lieferung, entweder versehentlich oder absichtlich, sowie das operative Risiko im Bereich der Lebensmittelsicherheit wurde von hoch auf mittel herabgestuft.

Das Risiko, Kerntalente zu halten und zu entwickeln wurde von mittel auf hoch gestuft.

Das Risiko der Verknappung von Zutaten und steigender Kosten für Zutaten aufgrund Unsicherheiten in Verbindung mit den neuen Zollbestimmungen im Rahmen des Brexit wurde von mittel auf gering herabgestuft.

5 Ausblick

5.1. Makroökonomische Rahmenbedingungen

Der Ausblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft bleibt seit Ausbruch der COVID-19 Pandemie weiterhin höchst unsicher. Hinsichtlich des wirtschaftlichen Aufschwungs gibt es weltweit Unterschiede, abhängig vom Ausmaß der pandemiebedingten Einschnitte und den Umfang politischer Unterstützung in den jeweiligen Ländern und Sektoren.

Im Vergleich zu den Wirtschaftsaussichten vom Januar 2021 korrigierte der IWF seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2021 von 5,5 % auf 6,0%, welches sich in 2022 auf 4,4% einpendeln wird. ⁽¹⁾ Die Aufwärtskorrektur ist auf zusätzliche Finanzhilfen in einigen großen Volkswirtschaften, die Durchführung von Impfungen in der zweiten Jahreshälfte in 2021 und weitere Anpassung der Wirtschaft an die eingeschränkte Mobilität zurückzuführen.

Für die USA prognostiziert der IWF ein Wachstum von -3,5 % im Jahr 2020 auf 6,4 % im Jahr 2021 und für die Eurozone ein Wirtschaftswachstum von 4,4 % im Jahr 2021 im Vergleich zu -6,6% im Jahr 2020 ⁽¹⁾.

Das Wachstum der australischen Wirtschaft wird voraussichtlich von -2,4 im Jahr 2020 auf 4,5 % im Jahr 2021 steigen ⁽¹⁾.

Das Wachstum der kanadischen Wirtschaft wird voraussichtlich von -5,4 % im Jahr 2020 auf 5,0 % im Jahr 2021 ansteigen ⁽¹⁾.

Das Wachstum der britischen Wirtschaft wird voraussichtlich von -9,9 % im Jahr 2020 auf 5,3 % im Jahr 2021 ansteigen ⁽¹⁾.

Insgesamt rechnet der IWF für 2021 mit starken Wachstumsraten in allen Ländern ⁽¹⁾.

5.2 Prognosebericht

Aufgrund des starken Wachstums des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr, das auf ein starkes Kundenwachstum und eine weiterhin hohe Bestellrate zurückzuführen ist, hat der Vorstand der Gesellschaft am 5. August 2021 entschieden, die Prognose bezüglich des Umsatzwachstums des HelloFresh-Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 auf währungsbereinigter Basis von bislang zwischen 35% und 45% auf nunmehr zwischen 45% und 55% zu erhöhen.

Außerdem gab der Konzern am 5. August 2021 bekannt, dass aufgrund des stärker als ursprünglich geplanten Wachstums im Geschäftsjahr 2021 und um für das Geschäftsjahr 2022 und die weiteren Geschäftsjahre gut vorbereitet zu sein, der Konzern den weiteren Aufbau seiner Produktionskapazitäten beschleunigen wird und rechnet daher nun für das Geschäftsjahr 2021 mit höheren als ursprünglich geplanten Vertriebskosten. Diese ergeben sich vor allem aus einer anfänglich niedrigeren Produktivität und Unterauslastung der neuen Produktionsstätten. Zudem beschleunigt der Konzern den Ausbau wesentlicher Funktionen weiter, insbesondere seine Technologie- und Data-Teams. Diese Fortsetzung der Investitionen in die Infrastruktur und Plattform des Konzerns ist ein wichtiger Faktor, um die mittelfristigen Wachstumsziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund erwartet der Konzern für das Geschäftsjahr 2021 nunmehr eine Konzern-AEBITDA-Marge zwischen 8,25% und 10,25% im Vergleich zu bislang zwischen 10% und 12%.

¹ International Monetary Fund "World Economic Outlook: "Managing Divergent Recoveries"" (update April 2021) <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2021/03/23/world-economic-outlook-april-2021>

B Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Bilanz.....	17
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	20
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	21
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben.....	23
1. Information zum Unternehmen.....	23
2. Grundlagen der Rechnungslegung.....	23
3. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen.....	23
4. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden.....	23
5. Segmentsberichterstattung.....	24
6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit.....	25
7. Anteile an assoziierten Unternehmen.....	26
8. Umsatzerlöse.....	26
9. Finanzinstrumente.....	26
10. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage.....	28
11. Anteilsbasierte Vergütung.....	28
12. Ertragsteuern.....	29
13. Ergebnis je Aktie.....	29
14. Transaktionen mit nahestehenden Personen.....	29
15. Ereignisse nach der Berichtsperiode.....	30
Erklärung des Vorstandes.....	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	32
Glossar.....	33
Finanzkalender.....	35
Impressum.....	36

Konzern-Bilanz

In EUR Mio.	Angabe	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		353,8	263,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		56,9	58,3
Geschäfts- oder Firmenwert		214,3	206,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	7	7,2	9,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	21,1	20,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		0,5	0,6
Latente Ertragsteueransprüche		47,4	45,2
Summe langfristiger Vermögenswerte		701,2	603,6
kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		166,2	113,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	26,3	28,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	8,9	6,5
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		60,5	44,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	933,4	729,0
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.195,3	922,0
Bilanzsumme		1.896,5	1.525,6

In EUR Mio.	Angabe	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10	173,9	173,9
Eigene Aktien		(2,6)	(2,8)
Kapitalrücklage	10	469,7	471,7
Sonstige Rücklagen		64,4	95,9
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)		128,3	(57,0)
Sonstiges Ergebnis		(29,1)	(25,3)
Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		804,6	656,4
Nicht beherrschende Anteile		(0,3)	(0,4)
Summe Eigenkapital		804,3	656,0
Langfristige Schulden			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	203,2	182,4
Latente Steuerverbindlichkeiten		4,2	6,2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	152,6	151,4
Langfristige Rückstellungen		0,7	0,7
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		9,4	9,1
Summe langfristige Schulden		370,1	349,8
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	421,7	291,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	74,3	34,0
Rückstellungen		20,2	17,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		87,9	55,1
Erlösabgrenzungen		66,7	73,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		51,3	48,5
Summe kurzfristige Schulden		722,1	519,8
Bilanzsumme		1.896,5	1.525,6

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In EUR Mio.	Angabe	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
Umsatzerlöse	8	1.555,0	972,1	2.997,9	1.671,2
Beschaffungskosten		(532,7)	(342,2)	(1.020,0)	(582,8)
Vertriebskosten		(623,5)	(376,3)	(1.176,6)	(634,7)
Marketingkosten		(213,4)	(83,7)	(431,4)	(202,3)
Allgemeine Verwaltungskosten		(46,8)	(35,2)	(92,6)	(67,2)
Sonstige betriebliche Erträge		2,5	2,4	4,8	3,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(10,1)	(3,0)	(17,2)	(7,0)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		131,1	134,1	264,9	180,6
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen		(0,9)	(0,6)	(1,8)	(1,7)
Zinserträge		0,1	0,1	0,2	0,5
Zinsaufwendungen		(4,8)	(1,7)	(9,1)	(3,4)
sonstige Finanzerträge		(0,7)	1,3	10,6	5,2
sonstige Finanzaufwendungen		(1,8)	(2,6)	(3,1)	(9,1)
Ergebnis vor Ertragsteuern		123,0	130,6	261,7	172,1
Aufwendungen aus Ertragssteuern	12	(39,2)	(14,6)	(76,3)	(16,4)
Periodenergebnis		83,8	116,0	185,4	155,7
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		83,7	115,8	185,3	155,5
Nicht beherrschende Anteile		0,1	0,2	0,1	0,2
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden					
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		—	1,7	—	(3,7)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Darstellungswährung		(1,6)	1,0	3,6	1,8
Neubewertung für Put-Optionen für nicht-beherrschende Anteile		(8,3)	(10,7)	(7,4)	(10,7)
Sonstiges Ergebnis		(9,9)	(8,0)	(3,8)	(12,6)
Gesamtergebnis		73,9	108,0	181,6	143,1
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		73,8	107,8	181,5	142,9
Nicht beherrschende Anteile		0,1	0,2	0,1	0,2
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	13	0,48	0,70	1,07	0,94
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	13	0,46	0,63	1,02	0,86

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In EUR Mio.	Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallend							Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	Sonstiges Ergebnis	Summe		
Stand 1. Januar 2020	164,6	(2,7)	445,3	71,9	(426,0)	(7,0)	246,1	(0,8)	245,3
Periodenergebnis	—	—	—	—	155,5	—	155,5	0,2	155,7
Währungsumrechnung	—	—	—	—	—	(1,9)	(1,9)	—	(1,9)
Put-Optionen	—	—	(1,0)	—	—	(10,7)	(11,7)	—	(11,7)
Gesamtergebnis			(1,0)	—	155,5	(12,6)	141,9	0,2	142,1
Ausgabe vom gezeichneten Kapital	1,4	—	5,8	—	—	—	7,2	—	7,2
Eigenkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung	—	—	26,0	—	—	—	26,0	—	26,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	—	—	—	11,8	—	—	11,8	—	11,8
Stand 30. Juni 2020	166,0	(2,7)	476,1	83,7	(270,5)	(19,6)	433,0	(0,6)	432,4
Stand 1. Januar 2021 (= Stand 31. Dezember 2020)	173,9	(2,8)	471,7	95,9	(57,0)	(25,3)	656,4	(0,4)	656,0
Periodenergebnis	—	—	—	—	185,3	—	185,3	0,1	185,4
Währungsumrechnung	—	—	—	—	—	3,6	3,6	—	3,6
Put-Optionen	—	—	(2,0)	—	—	(7,4)	(9,4)	—	(9,4)
Gesamtergebnis	—	—	(2,0)	—	185,3	(3,8)	179,5	0,1	179,6
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	—	0,2	—	—	—	—	0,2	—	0,2
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten aufgrund von Barausgleich von anteilsbasierter Vergütung	—	—	—	(39,3)	—	—	(39,3)	—	(39,3)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	—	—	—	7,8	—	—	7,8	—	7,8
Stand 30. Juni 2021	173,9	(2,6)	469,7	64,4	128,3	(29,1)	804,6	(0,3)	804,3

Konzern-Kapitalflussrechnung

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	185,4	155,7
Anpassungen für:		
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen	1,8	1,7
Zinsaufwendungen	9,1	3,4
Zinserträge	(0,2)	(0,5)
Finanzerträge	(10,6)	(5,1)
Finanzaufwendungen	3,1	9,1
(Erträge aus) Ertragsteuern	76,3	16,4
Gezahlte Ertragsteuern	(47,6)	(6,2)
Abschreibungen auf Sachanlagen	15,5	8,4
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	16,4	11,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8,4	1,9
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	(0,1)	(0,2)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen (mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)	7,8	11,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	(3,5)	0,8
(Abnahme) / Zunahme der Rückstellungen	2,3	0,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
(Zunahme) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,2	(18,5)
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	(48,1)	(27,5)
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	120,6	85,2
Zunahme / (Abnahme) von Vertragsverbindlichkeiten	(9,0)	31,6
Nettoveränderung der Umsatzsteuerforderungen/- verbindlichkeiten und ähnlicher Steuern	3,9	1,0
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	(5,5)	(2,2)
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	(8,3)	(4,1)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	7,6	(0,2)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten	(10,0)	9,9
Erhaltene Zinsen	0,2	0,3
Gezahlte Zinsen	(4,7)	(1,2)
Gezahlte Zinsen - IFRS 16	(2,7)	(2,2)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	311,3	281,4

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	(1,0)
Erwerb von Sachanlagen	(64,5)	(24,9)
Softwareentwicklungskosten	(5,7)	(4,1)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(0,2)	—
Erhaltene Zinsen (IFRS 16)	—	0,2
Einzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRS 16)	0,6	0,5
Transfer von Zahlungsmitteln auf Konten für verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	2,7	(0,5)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(67,1)	(29,8)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten zur Erfüllung von anteilsbasierten Vergütungen	(39,3)	—
Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	0,2	7,2
Rückkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften	(2,0)	—
Einzahlungen aus der Wandelschuldverschreibung	—	172,4
Auszahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	(1,5)	(0,4)
Rückzahlungen aus Leasingverbindlichkeiten unter IFRS 16	(8,1)	(9,4)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(50,7)	169,8
Auswirkungen von Wechselkurs- und anderen Wertänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10,9	(3,5)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	729,0	193,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	933,4	611,5

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1 Informationen zum Unternehmen

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 stellt den Geschäftsverlauf der HelloFresh SE (die “Gesellschaft” oder die “Muttergesellschaft”) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der “Konzern” oder “HelloFresh”) dar. Die HelloFresh SE ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea oder “SE”) mit Sitz in Deutschland und unterliegt europäischem und deutschem Recht. Die Gesellschaft ist mit Sitz in der Saarbrücker Straße 37a, 10405 Berlin, ansässig und ist unter der Nummer HRB 182382 B im Handelsregister von Charlottenburg (Berlin) eingetragen.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns besteht darin, seine Kunden mit Mahlzeiten zu beliefern, die aus Kochboxen, Add-on Produkten und Fertiggerichte bestehen. Unsere Kochboxen, die sowohl Rezepte als auch alle erforderlichen Zutaten enthalten, bieten unseren Kunden die Möglichkeit, selbst gekochte Mahlzeiten zu Hause zu genießen, ohne selbst dafür planen und einkaufen zu müssen.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), in der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der Europäischen Union (EU) in EU-Recht übernommenen Fassung aufgestellt. Die im Berichtsjahr geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sind ebenfalls berücksichtigt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR), der funktionalen Währung der HelloFresh SE, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Beträge entsprechend kaufmännischer Rundung mit einer Nachkommastelle auf Millionen (EUR Mio.) auf- oder abgerundet. Summen und Prozentangaben wurden auf Basis der nichtgerundeten Euro-Beträge berechnet und können dementsprechend in den Tabellen der erläuternden Anhangangaben zu Rundungsdifferenzen führen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung des IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt und sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Es werden erläuternde Anhangangaben gemacht, um Ereignisse und Geschäftsvorfälle zu erläutern, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich sind.

Dieser Zwischenabschluss ist ungeprüft und wurde am 9. August 2021 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die die Anwendungen von Rechnungslegungsmethoden sowie die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen, die das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns getroffen hat, und die wichtigsten Annahmen zu Schätzunsicherheiten sind unverändert zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020.

4 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Abgesehen von den nachfolgend erläuterten Ausnahmen entsprechen die in diesem Konzern-Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 zugrunde gelegt wurden.

Um die Transparenz für den Bilanzleser zu erhöhen, haben wir einen separaten Posten für Erlösabgrenzungen hinzugefügt, die bisher unter den sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) ausgewiesen wurden.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Finanzmittel und andere kurzfristige Finanzinvestitionen von bis zu drei Monaten wie Geldmarktfonds. Die kurzfristigen Finanzinvestitionen sind hochliquide und können jederzeit in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden. Die Risiken aus Wertschwankungen sind unwesentlich.

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

Im zweiten Quartal 2021 hat der Konzern die zugrundeliegenden Annahmen hinsichtlich des Ausübungszeitpunkt aller anteilsbasierten Vergütungsprogramme von einer gestaffelten Ausübung auf eine lineare Ausübung umgestellt. Hieraus ergibt sich ein positiver Ergebniseffekt im ersten Halbjahr von EUR 7,0 Mio., welcher in den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen enthalten ist. Wir verweisen auf [Angabe 11](#) für weitere Informationen.

5 Segmentberichterstattung

Die Haupttätigkeit des Konzerns besteht in der Lieferung von Kochboxen an Kunden in verschiedenen geografischen Regionen. Das Geschäft gliedert sich in zwei geographische Regionen: die Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und International (oder "Int'l"). Die Region International umfasst Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, die Niederlande, Neuseeland, Schweden, die Schweiz und Großbritannien ("UK").

Die nachfolgende Tabelle enthält die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2021:

In EUR Mio.	1. Januar - 30. Juni 2021					
	USA	International	Segmente (gesamt)	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (gesamt)	1.653,0	1.353,9	3.006,9	280,6	(289,6)	2.997,9
Umsatzerlöse (intern)	3,6	5,6	9,2	280,4	(289,6)	—
Umsatzerlöse (extern)	1.649,4	1.348,3	2.997,7	0,2	—	2.997,9
Deckungsbeitrag *	460,2	359,4	819,6	275,4	(284,8)	810,2
AEBITDA	183,7	171,1	354,8	(37,8)	—	317,0
Sonderposten**	(2,7)	(1,0)	(3,7)	(0,1)	—	(3,8)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(5,5)	(1,1)	(6,6)	(1,2)	—	(7,8)
EBITDA***	175,5	168,9	344,4	(39,0)	—	305,4
Abschreibungen	(20,0)	(17,6)	(37,6)	(2,8)	—	(40,4)
EBIT***	155,5	151,3	306,8	(41,8)	—	265,0
Holdingkosten	(98,5)	(87,1)	(185,6)	185,6	—	—
EBIT	57,0	64,2	121,2	143,8	—	265,0
Ergebnis aus Investitionen in Beteiligungsunternehmen	—	—	—	(1,8)	—	(1,8)
Zinserträge	0,1	0,1	0,2	—	—	0,2
Zinsaufwendungen	(3,5)	(1,3)	(4,7)	(4,4)	—	(9,1)
sonstige Finanzerträge****	0,8	3,6	4,4	7,8	(1,6)	10,6
sonstige Finanzaufwendungen	(2,0)	(1,7)	(3,7)	(1,0)	1,6	(3,1)
Aufwendungen aus Ertragssteuern	(14,5)	(7,1)	(21,6)	(54,7)	—	(76,3)
Periodenergebnis	37,9	57,8	95,7	89,7	—	185,4

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sonderposten bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sonderposten mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene, einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sonderposten bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

*** ohne Holdingkosten

**** ohne Intercompany Dividenden

in EUR Mio.	1. Januar - 30. Juni 2020					
	USA	International	Segmente (gesamt)	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (gesamt)	966,3	710,2	1.676,5	87,6	(92,9)	1.671,2
Umsatzerlöse (intern)	3,7	1,6	5,3	87,6	(92,9)	—
Umsatzerlöse (extern)	962,6	708,6	1.671,2	—	—	1.671,2
Deckungsbeitrag*	259,3	202,6	461,9	84,0	(89,8)	456,1
AEBITDA	131,5	110,4	241,9	(25,2)	—	216,7
Sonderposten**	(1,1)	(0,8)	(1,9)	(0,3)	—	(2,2)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(4,6)	(1,5)	(6,1)	(5,7)	—	(11,8)
EBITDA***	125,8	108,1	233,9	(31,2)	—	202,7
Abschreibungen	(8,4)	(11,1)	(19,5)	(2,6)	—	(22,1)
EBIT***	117,4	97,0	214,4	(33,8)	—	180,6
Holdingkosten	—	(41,6)	(41,6)	41,6	—	—
EBIT	117,4	55,4	172,8	7,8	—	180,6
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen	—	—	—	(1,7)	—	(1,7)
Zinserträge	0,4	0,1	0,5	—	—	0,5
Zinsaufwendungen	(1,3)	(1,0)	(2,3)	(1,1)	—	(3,4)
sonstige Finanzerträge****	3,0	2,2	5,2	4,4	(4,4)	5,2
sonstige Finanzaufwendungen	(2,9)	(7,5)	(10,4)	(3,1)	4,4	(9,1)
Aufwendungen aus Ertragssteuern	—	(12,0)	(12,0)	(4,4)	—	(16,4)
Periodenergebnis	116,6	37,2	153,8	1,9	—	155,7

* ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sonderposten bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sonderposten mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene, einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sonderposten bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

*** ohne Holdingkosten

**** ohne Intercompany Dividenden

6 Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, die durch Witterungsverhältnisse und Urlaubszeiten bedingt sind. In den Sommermonaten fallen die Kundenbestellungen sowie die Akquise von Neukunden typischerweise geringer aus. Außerdem fallen die Bestellungen in Wochen mit Feiertagen üblicherweise niedriger aus, da diese Tage häufiger für Kurzreisen oder traditionelle Familienessen genutzt werden. Aufgrund anhaltender Reisebeschränkungen und bestimmter Einschränkungen für die Öffnung von Restaurantbetrieben wurden diese saisonalen Einflüsse im Geschäftsjahr 2020 sowie im ersten Halbjahr 2021 weitgehend abgeschwächt. Gegen Ende des zweiten Quartals 2021 konnten wir jedoch eine Rückkehr der normalen saisonalen Schwankungen beobachten, da einige unserer Märkte zu Beginn der Urlaubssaison die Lockdown Maßnahmen gelockert haben.

Bei einem Vergleich der Quartalsumsatzerlöse, bereinigt um den zugrundeliegenden Wachstumstrend, zeigt sich, dass das Kundenengagement im ersten Quartal in der Regel höher ist als im Verlauf des restlichen Jahres. Saisonale Schwankungen beeinflussen auch unsere Marketingkosten und betrieblichen Aufwendungen. Wir passen unsere Marketingausgaben an die saisonalen Schwankungen an, indem wir im ersten Quartal mehr und im zweiten und teilweise dritten Quartal weniger für Marketingaktivitäten aufwenden. Bei den betrieblichen Aufwendungen ist die Fixkostenauslastung in den Sommermonaten in der Regel geringer, was zu relativ höheren Vertriebskosten führt. Außerdem sind die Temperaturen in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind, im dritten Quartal höher als während des restlichen Jahres. Da nur ein Teil unserer Auslieferungen in Kühlfahrzeugen durchgeführt wird, sind die Aufwendungen im dritten Quartal für Isolations- und Kühlmaterialien höher. Diese zusätzlichen Ausgaben führen üblicherweise dazu, dass die Vertriebskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen im dritten Quartal relativ hoch ausfallen.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen

In EUR Mio.	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Buchwert der nach der Kapitalzurechnungsmethode bilanzierten Beteiligungen		
Buchwert zu Beginn der Berichtsperiode	9,0	22,1
Wertberichtigung Beteiligung	—	(9,9)
Anteil am Periodenergebnis	(1,8)	(3,2)
Erfolgswirksam erfasste Änderung	(1,8)	(13,1)
Buchwert zum Ende der Berichtsperiode	7,2	9,0

8 Umsatzerlöse

Umsatzquellen

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse in erster Linie aus dem Verkauf von Zutaten für Mahlzeiten mit dazugehörigen Rezepten und Versandkosten ("Kochboxen") sowie von Add-on Produkten und Lebensmittel welche mit den Kochboxen dazu bestellt werden können. Seit dem Erwerb von Factor 75 im Dezember 2020 werden Umsatzerlöse außerdem aus dem Verkauf von vorgekochten Mahlzeiten im USA Segment generiert. Neben der Hauptumsatzquelle erzielt der Konzern auch Erlöse aus anderen Quellen, einschließlich Einnahmen von Marketingpartnern sowie Einnahmen aus Logistikdienstleistungen.

Aufschlüsselung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden für den Sechs-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2021

In EUR Mio.	USA		International		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1.645,7	957,7	1.344,3	704,3	2.990,0	1.661,8
Sonstige Umsatzerlöse*	3,7	4,9	4,0	4,3	7,8	9,4
Summe Umsatzerlöse	1.649,4	962,6	1.348,3	708,6	2.997,8	1.671,2

*Exklusive externe Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,1 Mio. welche auf die Holding entfallen

Aufschlüsselung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden für den Drei-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2021

In EUR Mio.	USA		International		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	844,1	523,0	706,0	444,3	1.550,1	967,3
Sonstige Umsatzerlöse*	2,8	2,9	1,9	1,8	4,8	4,8
Summe Umsatzerlöse	846,9	525,9	707,9	446,2	1.554,9	972,1

*Exklusive externe Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,1 Mio. welche auf die Holding entfallen

Vertragssalden

In EUR Mio.	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26,3	28,8
Vertragsverbindlichkeiten	69,5	75,7

Die Vertragsverbindlichkeiten beziehen sich in erster Linie auf Vorauszahlungen von Kunden (Erlösabgrenzungen) in Höhe von EUR 66,7 Mio. (31. Dez 2020: EUR 73,3 Mio.). Die Zahlungsbedingungen unterscheiden sich von Land zu Land, ein erheblicher Teil der Vergütung wird jedoch vor der Leistungserbringung vereinnahmt und die ausstehenden Leistungen werden so lange als Vertragsverbindlichkeiten erfasst bis die Leistung erbracht wurde und Umsatzerlöse realisiert werden.

9 Finanzinstrumente

Alle finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet, mit Ausnahme einer im Geschäftsjahr erworbenen

Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 1,0 Mio., welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 2) bilanziert wird. In der folgenden Tabelle sind alle finanziellen Vermögenswerte aufgeführt:

In EUR Mio.	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	21,2	20,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26,3	28,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	8,9	6,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	933,4	729,0
Summe	989,8	785,1

Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig) bestehen hauptsächlich aus Sicherheitsleistungen für langfristige Mietverträge. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte bestehen in erster Linie aus einer Forderung aus Steuerguthaben, die der Konzern von der New Jersey Economic Development Authority (NJEDA) im Rahmen des "Grow New Jersey Assistance Program" für die Verlegung und Erweiterung von Betrieben in Newark, New Jersey, gewährt wurde. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen hauptsächlich aus Bankguthaben sowie einer Finanzinvestition in einen Geldmarktfonds in Höhe von EUR 25,0 Mio. (31. Dez 2020: EUR 0 Mio.).

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeit aus Management Earn-out im Rahmen des Factor 75 Erwerbs, die an jedem Stichtag erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 2) bilanziert wird sowie der Finanzverbindlichkeit für Put-Optionen für nicht-beherrschende Anteile, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Level 2) bilanziert wird.

In EUR Mio.	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	178,8	133,9
Verbindlichkeit aus Management Earn-Out	53,4	48,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421,7	291,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	45,6	34,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	1,8
Wandelschuldverschreibung	152,3	149,6
Summe	851,8	659,5

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten mit EUR 161,1 Mio. Verbindlichkeiten nach IFRS 16 (31.12.2020: EUR 123,4 Mio.) sowie EUR 16,6 Mio. für Put-Optionen (31.12.2020: EUR 9,0 Mio.). Die Verbindlichkeit aus Management Earn-Out setzt sich zusammen aus einem langfristigen Teil in Höhe von EUR 24,7 Mio. (31.12.2020: EUR 48,5 Mio.) sowie einem kurzfristigen Teil in Höhe von EUR 28,7 Mio. (31.12.2020: EUR 0 Mio.). Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten betreffen mit EUR 34,1 Mio. Verbindlichkeiten nach IFRS 16 (31.12.2020: EUR 28,3 Mio.) sowie EUR 4,6 Mio. für Put-Optionen (31.12.2020: EUR 4,9 Mio.).

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 152,3 Mio. (31.12.2020: EUR 149,6 Mio.) spiegeln den Barwert der zukünftigen Cashflows der Wandelschuldverschreibung ohne die Option zur Wandlung in Aktien wider.

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Finanzverbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Instrumente annähernd ihrem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Einlagen und verfügungsbeschränkten Zahlungsmitteln entspricht in etwa ihrem Buchwert, da sie zu Marktzinsen verzinst werden.

10 Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		
	Anzahl der Anteile (Stückzahl)	Nominalbetrag (in EUR Mio.)	Zusätzlich eingezahltes Kapital (in EUR Mio.)	Transaktionskosten (in EUR Mio.)	Summe (in EUR Mio.)
Stand 1. Januar 2021	173.864.414	173,9	481,5	(9,8)	471,7
Rückkauf von nichtbeherrschenden Anteilen	—	—	(2,0)	—	(2,0)
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	—	—	—	—	—
Stand 30. Juni 2021	173.864.414	173,9	479,5	(9,8)	469,7

11 Anteilsbasierte Vergütungen

Der Konzern hat seinen Mitarbeitern anteilsbasierte Vergütungen gewährt, bei denen Direktoren und Mitarbeiter als Gegenleistung für ihre Arbeitsleistung Eigenkapitalinstrumente erhalten. HelloFresh hat sein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm klassifiziert als mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Im März 2021 hat das Unternehmen von der Option Gebrauch gemacht, die fälligen Zuteilungen im ersten Quartal 2021 (die im ersten Quartal 2020 gewährt wurden) in bar in Höhe von EUR (39,3) Mio. zu begleichen. Die verbleibenden Zuteilungen und Optionen werden weiterhin als Ausgleich durch Eigenkapital bilanziert.

Der Konzern hat im Geschäftsjahr die zugrundeliegenden Annahmen hinsichtlich des Ausübungszeitpunkt aller anteilsbasierten Vergütungsprogramme von einer gestaffelten Ausübung auf eine lineare Ausübung umgestellt. Die Auswirkung aus der Änderung der Annahmen resultierte in einem Ertrag in Höhe von EUR 7,0 Mio., der im zweiten Quartal 2021 die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen reduzierte und in gleicher Höhe die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen in den Folgeperioden erhöhen wird. Falls in 2020 bereits auf lineare Ausübung umgestellt worden wäre, wären die Aufwendungen nach IFRS 2 für dieses Geschäftsjahr um EUR 0,9 Mio. niedriger ausgefallen. Alle weiteren Auswirkungen betreffen andere Geschäftsjahre.

Alle anderen Bilanzierungsgrundsätze und Annahmen sind unverändert zur Vorperiode, hinsichtlich der Rechnungslegungsmethoden verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020.

Der nach Segmenten untergliederte Aufwand ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
USA	2,2	2,6	5,5	4,7
International	0,2	0,9	1,1	1,5
Holding	(1,9)	2,9	1,1	5,7
Summe	0,6	6,3	7,8	11,8

Eine Zusammensetzung der ausübaren und nicht ausübaren Aktienzuteilung ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Mitarbeiter Incentive Plan	Optionen	RSU	Summe
Ausübbar (in Mio.)	5,1	0,1	5,2
WAEP – ausübbar (in EUR)	10,70	—	10,60
Nicht ausübbar (in Mio.)	2,9	0,3	3,3
WAEP – nicht ausübbar (in EUR)	24,30	—	21,90
Ausstehend (in Mio.)	8,1	0,4	8,5
WAEP (in EUR)	15,60	0,01	15,00

12 Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den Ertragssteueraufwand der Periode unter Verwendung des Steuersatzes, der auf den erwarteten Gesamtjahresgewinn anwendbar wäre. Dieser effektive Steuersatz für das am 30. Juni 2021 endende Halbjahr beträgt 29,15 % (erstes Halbjahr 2020: (9,53%). Der signifikant niedrigere Steuersatz im ersten Halbjahr 2020 resultiert aus der Verwendung von steuerlichen Verlustvorträgen welche zuvor nicht als aktive latente Steuer angesetzt waren. Der Anstieg der Aufwendungen aus Ertragsteuern um EUR 59,9 Mio. auf EUR 76,3 Mio. resultiert aus einem höheren Ergebnis vor Steuern und dem höheren effektiven Steuersatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020.

Der im Periodenergebnis ausgewiesene Ertrag / (Aufwand) aus Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
Aufwendungen aus Ertragsteuern	(76,3)	(16,4)

13 Ergebnis je Aktie

Der Konzern weist ein unverwässertes und ein verwässertes Ergebnis je Aktie (EPS) aus.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	83,8	115,8	185,4	155,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.)	173,6	165,5	173,6	165,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,48	0,70	1,07	0,94

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Apr - 30. Jun 2020	1. Jan - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2020
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	85,0	116,4	187,8	156,1
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (in Mio.)	183,9	181,6	183,9	180,3
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,46	0,63	1,02	0,86

14 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Während des ersten Halbjahres 2021 existierten keine Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats mit Ausnahme der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

Darüber hinaus existiert ein nahestehendes Unternehmen, die HelloFreshGo GmbH, an der die Gesellschaft 65,80% der Anteile hält und die nach der Equity-Methode bilanziert wird. Neben den Kauf und Verkauf von Waren und der Erbringung bzw. den Erhalt von Dienstleistungen, welche entsprechend im Geschäftsbericht 2020 näher dargestellt sind, hat der Konzern im ersten Halbjahr 2021 EUR 1,0 Mio. in eine von HelloFreshGo GmbH ausgegebene Wandelanleihe investiert.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 7. Juli 2021 hat HelloFresh offiziell seinen Markteintritt in Norwegen bekanntgegeben. HelloFresh Norwegen ist neben Schweden und Dänemark einer der drei Märkte, der von unserem HelloFresh Nordics-Büro in Kopenhagen aus betreut wird.

Am 13. Juli 2021 hat HelloFresh eine Vereinbarung zur Übernahme des australischen, börsennotierten Mahlzeiten-Anbieters Youfoodz Holdings Limited, Brisbane, Australien ("Youfoodz") im Rahmen eines Scheme of Arrangement abgeschlossen.

Berlin, den 9. August 2021

Dominik Richter
Chief Executive
Officer

Thomas Griesel
Chief Operating
Officer

Christian Gärtner
Chief Financial
Officer

Edward Boyes
Chief Commercial
Officer

C Weitere Informationen

Erklärung des Vorstandes

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 9. August 2021

Dominik Richter
Chief Executive
Officer

Thomas Griesel
Chief Operating
Officer

Christian Gärtner
Chief Financial
Officer

Edward Boyes
Chief Commercial
Officer

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HelloFresh SE, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählte erläuternde Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HelloFresh SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 9. August 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sternberg
Wirtschaftsprüfer

Marschner
Wirtschaftsprüferin

Glossar

Aktive Kunden

Aktive Kunden ist definiert als die Anzahl von eindeutig identifizierten Kunden, die in den vergangenen drei Monaten ab dem Ende der entsprechenden Periode mindestens eine Box erhalten haben (einschließlich Neukunden, Testkunden, Kunden, die eine preisreduzierte Box erhalten haben und Kunden, die in der betreffenden Periode eine Bestellung aufgegeben haben, jedoch vor dem Ende der Periode ihre Bestellungen eingestellt und ihre Registrierung bei uns gelöscht haben).

Anzahl der Mahlzeiten

Die Anzahl der Mahlzeiten ist definiert als Anzahl der einzelnen Rezepte, die innerhalb der entsprechenden Periode ausgeliefert wurden.

Bereinigtes EBIT

Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, Holdingkosten und sonstigen nicht-operativen Einmaleffekten („Sonderposten“).

Bereinigtes EBITDA

Wir definieren das bereinigte EBITDA als EBITDA vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Holdingkosten und sonstigen nicht-operativen Einmaleffekten („Sonderposten“).

Beschaffungskosten

Die Beschaffungskosten setzen sich aus dem Kaufpreis von Zutaten, der an die Lieferanten gezahlt wird, den Gehältern der Mitarbeiter in der Beschaffung und den Versandkosten für eingehende Waren zusammen.

Bestellungen pro Kunde (Durchschnittliche Bestellrate)

Bestellungen pro Kunde berechnet sich aus der Anzahl der Bestellungen dividiert durch aktive Kunden im jeweiligen Quartal.

Corporate Responsibility

Corporate Responsibility (CR, Unternehmensverantwortung) ist ein Ansatz, bei dem ein Unternehmen Verantwortung für die sozialen und umweltbezogenen Auswirkungen übernimmt, die seine Geschäftstätigkeit hat. Ziel der Corporate Responsibility ist es, einen nachhaltigen Wert für Anteilseigner, andere Interessengruppen und die Gesellschaft zu schaffen, indem die Möglichkeiten genutzt werden, die mit wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Entwicklungen einhergehen.

Deckungsbeitrag (Contribution-Marge)

Der Deckungsbeitrag ist definiert als Umsatz abzüglich direkter Umsatzkosten und der entsprechenden Lieferkosten.

Durchschnittlicher Bestellwert

Der durchschnittliche Bestellwert wird berechnet als Gesamtumsatz geteilt durch die Anzahl der Bestellungen in derselben Periode.

EBIT

EBIT bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Gewinn/Verlust aus Beteiligungsunternehmen.

EBIT Marge

Die EBIT-Marge ist das EBIT in Prozent der Umsatzerlöse.

EBITDA

EBITDA bezeichnet das EBIT vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA Marge

Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse.

Free Cashflow

Der Free Cashflow bezeichnet den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflow aus der Investitionstätigkeit (ohne Erwerb von Tochtergesellschaften, Investitionen in Termingelder und verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel) sowie abzüglich der Tilgung von Mietverbindlichkeiten ohne Zinsen (IFRS 16)

Konstante Wechselkurse

Die Umsatzerlöse für einen bestimmten Monat und den entsprechenden Monat des Vorjahres, die auf eine andere Währung als den Euro lauten, werden unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für den jeweiligen Monat des Vorjahres für beide Zeiträume in Euro umgerechnet.

Nettoumlaufvermögen

Wir berechnen das Nettoumlaufvermögen als die Summe der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Umsatzsteuern und ähnlichen Steuern abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, Umsatzsteuern und ähnlichen Steuern.

Sonderposten („Special Items“)

Sonderposten bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sonderposten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen gehören sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen.

Finanzkalender 2021

Veröffentlichung des Quartalsabschlusses (Q3 2021) und Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen

2. November 2021

Impressum

Redaktion und Kontakt

HelloFresh SE Saarbrückerstraße 37a 10405 Berlin

www.hellofreshgroup.com

Investor Relations

Tom Ward / Head of IR

tom.ward@hellofresh.com

Daniel Alvarez / Senior Manager IR

daniel.alvarez@hellofresh.com

Corporate Communications

Saskia Leisewitz / Senior Corporate Communications Manager

pr@hellofresh.com



HelloFresh SE
Saarbrücker Strasse 37a
10405 Berlin